

Niederwerfungen (Sudschúd) durchgemacht, so ist es funfzig einfache Gebete werth." Um Mittag folgenden Tages ward el-Árîsch erreicht, das der erste Ort ist, der zu Aegypten gehört.

Von Árîsch aus zogen sie unter Anführung des schon früher genannten Beduinen weiter bis zu einem Orte in der Wüste BirMe-saîd genannt. Von hier zogen sie weiter und machten erst Abends Halt in der Wüste zum Gebete und um etwas zu rasten; in der Ferne sahen sie die Feuer der Araber. Von hier kamen sie durch tiefen Sand an eine Stelle, die Rus-el-Edrâb heisst, und dann erreichten sie den Brunnen Bir-el-Ábd, wo die Karawanen anzuhalten pflegen. Tags darauf um Mittag kamen sie in dem Dorfe Katha <sup>1)</sup> an, wo der Zoll von all denen erhoben wird, die des Weges ziehen. Hier trafen sie die Karawane, die aus Damaskus kam, rings umher trieben sich die Beduinen herum wie Schwärme von Heuschrecken und belästigten dieselbe auf alle mögliche Weise. Nachdem sie hier einen vollen Tag gerastet hatten, zogen sie durch das Sandgebiet, das Reml-el-Ghurâbî heisst, hierauf ward der Brunnen Bir-ed-Duweidâr <sup>2)</sup> erreicht, dann kamen sie an dem Orte Bewâwin <sup>3)</sup> vorbei, es sind daselbst viele Kammern, wie grosse Wandnischen <sup>4)</sup>, und neben jeder ist eine Quelle salzigen Wassers; der nächste Anhaltsort war das Dorf Sfâlihije, von welchem Makrifî in seinem berühmten Werke über Aegypten folgendes berichtet. Dieses Dorf Sfâlihije <sup>5)</sup> ward vom Sultân-el-Melik-efs-Sfâlih an der äussersten Grenze der Sandwüste, die sich zwischen Aegypten und Syrien erstreckt, gegründet, er baute daselbst Schlösser, eine Moschee und einen Basar, als Standplatz für die Truppen, wenn sie aus der Wüste kamen. Diess geschah im Jahre 644.

<sup>1)</sup> قَطِيَّة.

<sup>2)</sup> بئر الدویدار.

<sup>3)</sup> بواوين.

<sup>4)</sup> صَفَّة.

<sup>5)</sup> صالحية.